

Ich durfte eigentlich keine Comics lesen.

20



● Comic



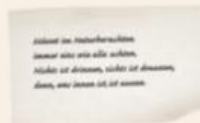
● Roman



● Krimi



● Zeitung



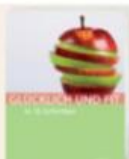
● Gedicht



● Märchen



● Sachbuch



● Ratgeber



● Hörbuch



● Kinderbuch



● Bilderbuch

3 Mein Lieblingsbuch aus der Kindheit

- a Was war das Lieblingsbuch der Personen? Überfliegen Sie die Texte und notieren Sie den passenden Begriff aus dem Bildlexikon.



Kinderbuch

MEIN LIEBLINGSBUCH AUS DER KINDHEIT

Haben Sie als Kind gern gelesen? Selbst wenn nicht – fast jeder hat mindestens ein Kinderbuch, das ihn durch die Kindheit begleitet hat, wie der geliebte Teddy oder die beste Freundin. Wir haben vier Menschen gefragt: Was war Ihr Lieblingsbuch?

Julius – „Bringt den Kessel mit dem geschmolzenen Käse!“

- Am liebsten habe ich Asterix-Comics gelesen. Obwohl ich eigentlich keine Comics lesen durfte. Also habe ich heimlich unter der Bettdecke gelesen. Mit einer Taschenlampe. Erst Jahre später hat meine Mutter auch mal ein Asterix-



Lucy – „Wir seien König Kumi-Ori das Zweit!“

- Ich habe alle Bücher von Christine Nöstlinger gelesen. Sie ist eine österreichische Autorin. Eines ihrer besten Kinderbücher ist der Gurkenkönig. Die Geschichte bringt mich mit 24 Jahren immer noch zum Lachen, wie damals! Der Gurkenkönig ist ein seltsames Kartoffelwesen. Er kommt aus dem Keller und zieht bei Familie Hogelmann ein. Er gibt dauernd Befehle und lässt sich bedienen. Außerdem spricht er mit völlig falscher Grammatik. Typische Mädchenbücher über Liebe oder Pferde mochte ich gar nicht. Aber meine



15 heft gelesen. Sie hat gelacht und musste zugeben,
dass das auch Literatur ist. Auf jeden Fall habe ich
mit Asterix viel gelernt. Sogar Latein hat mir plötzlich
Spaß gemacht. Ich kann allen Eltern nur raten: Egal,
was Ihr Kind liest, Hauptsache, es liest. Am besten
ist der 16. Band der Comic-Reihe, **Asterix bei den**
20 **Schweizern**. Noch heute wird bei jedem Käsefondue
daraus zitiert.

Anton – „Das elektrische Rotkäppchen“

25 Als ich noch nicht selber lesen konnte,
habe ich mir gerne Bilderbücher
angeschaut. Mein Lieblingsbuch war
das **Märchenbuch** von Janosch.

Mein Vater musste mir das ganz oft vorlesen. Jeden
Abend. Bis er nicht mehr mochte und mir das Hör-
buch gekauft hat. Janosch hat die alten Märchen
30 verändert. Zum Beispiel gibt es da ein elektrisches
Rotkäppchen. Das ist total lustig.



kleine Schwester findet sie super. Heute lese ich
gerne Krimis.

50 Anita – „Heidi – deine Welt sind die Berge!“

Oh, ich habe so gern gelesen!
Mit meinen Büchern wollte ich
dem langweiligen Schulalltag ent-
kommen. Ich habe eigentlich alles
55 gelesen. Gedichte, Kurzgeschichten, ja sogar Sach-
bücher und die Zeitung von meinem Vater. Manch-
mal habe ich nur die Hälfte verstanden. Nur Schul-
bücher habe ich nicht gerne gelesen. Auch wenn ich
die lesen sollte. Mein Lieblingsbuch? Am liebsten
60 mochte ich **Heidi**. Das ist ein Roman von Johanna
Spyri. Der wurde ja später oft verfilmt und ist auf
der ganzen Welt bekannt. Wegen Heidi gehe ich
noch heute gerne in die Berge. Ich habe das Buch
bestimmt 10-mal gelesen. Und natürlich war ich in
65 den „Geißpeter“ verliebt!



b Zu wem passen die Aussagen? Lesen Sie die Texte noch einmal und notieren Sie die Namen.

- 1 Auch Comics gehören zur Literatur. _____
- 2 Moderne Märchen gefallen mir sehr gut. _____
- 3 Die Berge erinnern mich noch heute an mein Lieblingsbuch. _____
- 4 Ich habe viel Neues erfahren. Julius
- 5 Wenn mir niemand vorgelesen hat, habe ich auch Hörbücher gehört. _____
- 6 Gut gefallen mir fantastische Geschichten mit Fantasiewesen. _____
- 7 Ich habe sehr viel gelesen, weil es in der Schule so langweilig war. _____
- 8 Typische Bücher für Mädchen waren mir zu langweilig. _____

4 Am liebsten mochte ich Heidi.

- a Ergänzen Sie die passenden Modalverben im Präteritum. Hilfe finden Sie in der Tabelle und in den Texten in 3a.

- 1 Julius hat heimlich unter der Bettdecke Comics gelesen, weil er sie als Kind nicht lesen durfte.
- 2 Antons Lieblingsbuch war das Märchenbuch von Janosch. Das _____ sein Vater ihm vorlesen.
- 3 Anita _____ mit ihren Büchern den langweiligen Schulalltag vergessen.
- 4 Schulbücher haben ihr nicht gefallen. Auch wenn sie die lesen _____.

GRAMMATIK		Präsens (jetzt)	Präteritum (früher)
	ich er/sie	darf	durfte
		muss	musste
		kann	konnte
		mag	mochte
		will	wollte
		soll	sollte

S 83: Wer durfte/konnte was als Kind:

- Durftest du als Kind Comics lesen?
- Nein, leider nicht.
- Musstest du früher / als Kind auch jeden Abend dein Zimmer aufräumen?
- ▲ Ja, das musste ich.

durfte	wollte	musste	konnte	sollte	mochte
allein verreisen	allein in die Schule gehen	jeden Abend das Zimmer aufräumen	vor der Schule schon lesen	nicht so viele Computerspiele spielen	Comics
abends im Bett noch lesen	jeden Abend eine Geschichte hören	im Haushalt helfen	schon mit 4 Jahren Rad fahren	ein Musikinstrument lernen	Hörbücher
Comics lesen	Fußballprofi werden 	abends früh ins Bett gehen	schwimmen	nach jedem Essen Zähne putzen	Salat
bei Freunden übernachten	jeden Tag Nudeln essen	auf deine Geschwister aufpassen	Ski fahren	nicht so spät ins Bett gehen	Märchen
auf Partys gehen	immer draußen spielen	oft Verwandte besuchen 	ein Musikinstrument spielen	sich nicht streiten	Kinofilme
in die Diskothek gehen	einen eigenen Laptop haben	sich morgens immer beeilen	Schach spielen	mehr Sport machen	Gemüse

5 Was lesen Sie heute gern?

a Welche Sätze passen? Machen Sie eine Tabelle.

Na ja, es geht. | Nein, lieber ... | Ja, und wie! | ~~Nicht so.~~ |
 Das interessiert mich sehr. | Das interessiert mich
 überhaupt nicht. | Nicht besonders. | Nein, ... finde ich
 ehrlich gesagt langweilig. | Doch, ich habe großes Interesse
 daran. | Sicher! Ich liebe ... | Ratgeber/... finde ich furchtbar.

KOMMUNIKATION

Liest du gern Romane/...? /
 Interessierst du dich für ...?
 Interessiert dich das denn nicht? /
 Hast du überhaupt kein
 Interesse daran?

		
	Nicht so.	

b Ergänzen Sie den Fragebogen und fragen Sie dann Ihre Partnerin / Ihren Partner.

	Roman	Krimi	Comic	Sachbuch/ Ratgeber	Zeitung	Zeitschrift
Was interessiert Sie?						
Wann? / Wie oft?	jeden Abend					
Wo?	im Bett					

- Liest du gern Krimis?
- Na ja, es geht. Am liebsten lese ich Romane.

6 Mein Buchtipp

a Welches Buch möchten Sie empfehlen? Machen Sie Notizen.

spannend: konnte die ganze Nacht nicht schlafen | praktisch: konnte damit super abnehmen |
 romantisch: musste weinen | lustig: habe viel gelacht | interessant: habe viel über ... gelernt/
 erfahren | traurig: ... | ...

Titel: Small World
 Autor: Martin Suter
 Genre: Roman
 Warum?: spannend: konnte die ganze Nacht nicht schlafen;
 interessant: Man erfährt viel über die Krankheit Alzheimer.

- b Schreiben Sie nun eine Empfehlung und machen Sie eine Ausstellung im Kurs.
- c Welche Bücher würden Sie gern lesen? Lesen Sie die Buchtipps der anderen Teilnehmer und wählen Sie drei Bücher.



Martin Suter
Small World

Roman · Dilogies

Ich möchte euch den Roman „Small World“ von Martin Suter empfehlen. Der Roman ist sehr spannend und wirklich interessant, denn man erfährt auch viel über die Krankheit Alzheimer. Es gibt auch einen Film zu dem Buch. Gerard Depardieu spielt die Hauptrolle. Der Film hat mir auch sehr gut gefallen.

GRAMMATIK

Modalverben: Präteritum

	können	wollen	sollen
ich	konnte	wollte	sollte
du	konntest	wolltest	solltest
er/es/sie	konnte	wollte	sollte
wir	konnten	wollten	sollten
ihr	konntet	wolltet	solltet
sie/Sie	konnten	wollten	sollten
	dürfen	müssen	mögen
ich	durfte	musste	mochte
du	durftest	musstest	mochtest
er/es/sie	durfte	musste	mochte
wir	durften	mussten	mochten
ihr	durftet	musstet	mochtet
sie/Sie	durften	mussten	mochten

KOMMUNIKATION

Interesse/Desinteresse ausdrücken

Liest du gern Romane/...?
Interessierst du dich für ...?
Interessiert dich das denn nicht?
Hast du überhaupt kein Interesse daran?



Ja, und wie!
Das interessiert mich sehr.
Doch, ich habe großes Interesse daran.



Na ja, es geht.
Nicht so.
Nicht besonders.



Nein, lieber ...
Das interessiert mich überhaupt nicht.
Nein, ... finde ich ehrlich gesagt langweilig.